

**MINISTERUL EDUCAȚIEI
AL REPUBLICII MOLDOVA**



Agencia de Asigurare a Calității

Numele: _____
Prenumele: _____
Patronimicul: _____
Instituția de învățământ: _____

Localitatea: _____

Raionul / Municipiul: _____

LIMBA GERMANĂ

**EXAMEN DE ABSOLVIRE A GIMNAZIULUI
SESIUNEA SUPLIMENTARĂ / REPETATĂ**

04 iulie 2014

Timp alocat – 120 de minute

Rechizite și materiale permise: *pix de culoare albastră.*

Instrucțiuni pentru candidat:

- Citește cu atenție fiecare item și efectuează operațiile solicitate.
- Lucrează independent.

Îți dorim mult succes!

Numele și prenumele evaluatorului: _____ Punctaj total: _____

I. BEWERTUNG DER KOMMUNIKATIVEN KOMPETENZ (30 Punkte)

Lesen Sie den Text und lösen Sie die folgenden Aufgaben:

Müllers Müll

Hier, in diesem ganz normalen kleinen Haus in einer ganz normalen Gemeinde wohnt eine ganz normale Kleinfamilie: Die Müllers. Die Müllers leben wie Millionen andere deutsche Familien auch: Die Eltern arbeiten, die Kinder gehen zur Schule, man fährt ein- bis zweimal im Jahr in den Urlaub und ... man trennt seinen Müll.

Wie bitte? Für viele Menschen außerhalb von Deutschland ist Mülltrennung etwas Neues und Unbekanntes. Georg, Marianne, Christoph und Lisa Müller erklären, wie es funktioniert.

„Wir essen viel Obst und Gemüse“, sagt Marianne Müller (37). „Die Abfälle, wie zum Beispiel Orangen- oder Kartoffelschalen, aber auch Teeblätter oder Eierschalen, sammle ich in der Küche in diesem Plastikbehälter. Wenn er voll ist, bringe ich ihn raus zur Biotonne und die wird im Winter alle 14 Tage und im Sommer jede Woche geleert. „Wir haben Glück“, freut sich Georg Müller (44). „In vielen anderen Orten muss man das Altpapier selbst zum Container bringen. Bei uns wird es alle 14 Tage abgeholt. Das Knüllpapier, also zum Beispiel Eierkartons, Notizzettel, Briefkuverts oder Papiertüten, stecken wir in einen solchen Plastiksack. Nur Zeitungen und Zeitschriften kommen nicht mit hinein. Die packe ich zu Bündeln und lege sie am Abholtag zusammen mit den vollen Knüllpapiersäcken raus auf den Bürgersteig.“

Nr.	Items	Punkte
1.	<p><i>Antworten Sie auf die Frage. Schreiben Sie die richtige Antwort.</i> Wie wohnen die Müllers?</p> <p>_____</p> <p>a) sehr gut b) im Luxus c) wie Millionen andere deutsche Familien d) nach strengen Regeln</p>	<p>k. A. 0 2</p>
2.	<p><i>Beantworten Sie die Frage.</i> Warum freut sich Georg Müller?</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>k. A. 0 2 4</p>
3.	<p><i>Lesen Sie die Sätze und markieren Sie die Lösungen mit R (richtig) oder F (falsch).</i></p> <p>a) Für viele Menschen aus Deutschland ist Mülltrennung etwas Neues und Unbekanntes. _____</p> <p>b) Müllers essen wenig Obst und Gemüse. _____</p> <p>c) Biotonne wird im Winter alle 14 Tage geleert. _____</p>	<p>k. A. 0 1 2 3</p>
4.	<p><i>Kombinieren Sie die passenden Varianten. Schreiben Sie die Antworten nieder.</i></p> <p>1. Das Knüllpapier, a) kommen nicht mit hinein.</p> <p>2. Nur Zeitungen und Zeitschriften b) bringe ich ihn raus zur Biotonne</p> <p>3. Wenn er voll ist, c) sammle ich in der Küche in diesem Plastikbehälter</p> <p>d) stecken wir in einen solchen Plastiksack.</p> <p>1. _____</p> <p>2. _____</p> <p>3. _____</p>	<p>k. A. 0 2 4 6</p>
5.	<p><i>Finden Sie im Text Synonyme für folgende Wörter und schreiben Sie diese nieder.</i></p> <p>a) klarmachen - _____</p> <p>b) die Illustrierte - _____</p>	<p>k. A. 0 3 6</p>
6.	<p><i>Erklären Sie die Idee des Satzes aus dem Text. (auf 3 Zeilen)</i> „In diesem ganz normalen kleinen Haus wohnt eine ganz normale Kleinfamilie.“</p> <p>_____</p> <p>_____</p> <p>_____</p>	<p>k. A. 0 3 6 9</p>

II. BEWERTUNG DER LINGVISTISCHEN KOMPETENZ (40 Punkte)

Ergänzen Sie die richtige Variante der Antwort. Es gibt nur eine richtige Lösung.

Nr.	Items	Punkte
1.	Magst du _____ Hamburger? a) den b) - c) die	k. A. 0 2
2.	Warum liest du _____ Brief? a) unser b) seine c) meinen	k. A. 0 2
3.	Ich _____ keine Uniformen. a) soll b) kann c) mag	k. A. 0 2
4.	Ist der Pullover _____ als die Hose? a) billig b) billiger c) am billigsten	k. A. 0 2
5.	Ich habe leider _____ Fahrkarte. a) keine b) keins c) keinen	k. A. 0 2
6.	_____ Fernsehsendung findest du am besten. a) welchen b) welches c) welche	k. A. 0 2
7.	Machst du mit _____ Familie Urlaub? a) deinem b) deinen c) deiner	k. A. 0 2
8.	_____ Sachen brauche ich nicht. a) dieser b) diese c) diesem	k. A. 0 2
9.	Was ist mit euch _____? a) passieren b) gepassiert c) passiert	k. A. 0 2
10.	Das ist ein _____ Film für die ganze Familie. a) lustiger b) lustige c) lustiges	k. A. 0 2

11.	Wie hast du _____ erholt? a) dich b) dein c) dir	k. A. 0 2
12.	Er hat _____ sogar gratuliert! a) mich b) mir c) ich	k. A. 0 2
13.	Mutter _____ die Kinder um 7Uhr_____ a) weckt auf b) aufweckt c) aufwecken	k. A. 0 2
14.	Das ist _____ Müll. a) nicht b) nichts c) kein	k. A. 0 2
15.	Anna und Karin kommen _____ Balkon. a) aus b) vom c) zwischen	k. A. 0 2
16.	Der Mann, _____ jetzt kommt, ist mein Bruder. a) der b) die c) den	k. A. 0 2
17.	Sonja hat eine Einladung, _____ sie kann nicht kommen. a) und b) oder c) aber	k. A. 0 2
18.	_____ Sie Fragen haben, helfen wir Ihnen gern. a) als b) wenn c) dass	k. A. 0 2
19.	Ich werde fast jeden Tag _____. a) angerufen b) anruft c) angeruft	k. A. 0 2
20.	_____ Sie mir helfen? a) könnten b) hätten c) wären	k. A. 0 2

III. BEWERTUNG DER PRAGMATISCHEN UND KULTURELLEN KOMPETENZ

(30 Punkte)

Schreiben Sie einen Text zum Thema „*Umweltschutz ist eine Chance und keine Last, die wir tragen müssen.*“ Bringen Sie 2 Argumente und Beispiele dazu. (auf 10 Zeilen)

Item	Punkte
	k. A.
	0
	1
	2
	3
	4
	5
	6
	7
	8
	9
	10
	11
	12
	13
	14
	15
	16
	17
	18
	19
	20
	21
	22
	23
	24
	25
	26
	27
	28
	29
	30